



VOLLGAS BEIM ELEKTRONISCHEN DATENAUSTAUSCH!

Die Kipp Gruppe kommuniziert dank Lobster-Software schnell und fehlerfrei mit der Automobilbranche

Das Lenkrad fest im Griff, das Gaspedal geht langsam runter, das Auto beschleunigt: ein wohliges Kribbeln breitet sich aus. Dieses Gefühl kann nur entstehen, wenn ein Auto einwandfrei funktioniert und sicher ist. Deshalb beliefert die Kipp Gruppe seit acht Jahren die Automobilindustrie mit passgenauen Lösungen. Damit es sich jederzeit auf die hohen Anforderungen der Branche einstellen kann, verlässt sich das Unternehmen auf die Datenintegrations-Software Lobster_data der Firma Lobster und nutzt deren CAD-Module.

Die Kipp Gruppe arbeitet eng mit Autoherstellern zusammen. Die Mitarbeiter stellen passgenaue Werkzeuge, Vorrichtungen sowie Montageteile her und entwickeln unmittelbar am Produkt mit. So tauscht das Unternehmen täglich zahlreiche Dokumente über elektronischen Datenaustausch (EDI) mit seinen Kunden und Partnern aus. Bestellungen gehen ein, schriftliche Produktabsprachen mit dem Kunden finden statt, Warenbestände werden mit Logistik-Dienstleistern abgeglichen. Die Kommunikation muss zuverlässig funktionieren, damit der Kunde zufrieden ist und keine unnötige Zeit verloren geht.

Mit der Welt kommunizieren – trotz unterschiedlicher Formate

Den gesamten Bestellvorgang und die Logistikprozesse automatisiert Lobster_data – sowohl national als auch international. Es konvertiert Daten im Kipp-internen Format in die unterschiedlichsten Ausgangsformate – von VDA über EDIFACT bis hin zu spezifischen Sonderformaten der Kunden – und umgekehrt. So können alle IT-Systeme, die von Kipp und die von seinen Kunden, die elektronischen Daten lesen und fehlerfrei, zügig austauschen. Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung versendet das System automatisch, Warenein- und -ausgänge aktualisiert es selbstständig. „Die Welt spricht viele Sprachen, Formate unterscheiden sich von Land zu Land und Branche zu Branche. Mit der Lobster-Software können wir mit der Welt kommunizieren“, freut sich Markus Ehmann, CIO der Kipp Gruppe.

Lobster_data konvertiert nicht nur Daten, es kann sie auch nach vorher definierten Kriterien selbstständig anpassen, sie zuordnen oder Informationen aus einem Dokument herausfiltern. Beispielsweise kann die Software angeben, welche Bestellungen in einer bestimmten Abteilung über einen bestimmten Zeitraum eingegangen sind. Diese Funktion ist besonders für das Controlling und die Buchhaltung wichtig.

„Inhouse“ Prozess-Wissen schafft Sicherheit und Flexibilität

Früher arbeitete Kipp mit einem Software-Tool, das durch ein externes Beratungshaus betreut wurde. Wenn Kipp das System weiterentwickeln, neue Partner anbinden oder Fehler beheben wollte, war das meist nur über den Dienstleister möglich. Als feststand, dass die Kipp Gruppe auf SAP umsteigen würde, wussten die Verantwortlichen auch, dass alle EDI-Mappings neu zu erstellen waren. Hierfür wären auf dem alten EDI-Konverter mindestens 30 Beratertage einzurechnen gewesen. Dank der transparenten Bedienbarkeit der Lobster-Software führte Kipp diese Umstellung selbst durch. Genauso wie die Pflege und weitere Vorhaben im EDI-Bereich. Das geht sehr viel schneller und ist kostengünstiger. Vor allem aber bleibt das Know-how über wichtige Prozesse im eigenen Haus. „Mit Lobster_data sind wir unabhängig von Fremddienstleistern mit BlackBox-Technologie. Wir können flexibel auf Wünsche und Änderungen reagieren und Fehler im Ablauf sofort selbst beheben“, erklärt Ehmann. „So haben wir die notwendige Kontrolle und Sicherheit über all unsere Prozesse.“

Und sollten die IT-Mitarbeiter doch mal eine Frage haben, können sie auf das Support-Team von Lobster zurückgreifen. Dort arbeiten professionelle IT-Techniker, die sich schnell in die jeweilige Problemstellung einarbeiten. „Die Qualität des Supports von Lobster ist super. Wenn wir eine Frage haben, erhalten wir umgehend Hilfestellung. Das ist ganz wichtig für uns“, erklärt Ehmann.

CAD-Austausch mit ENGDAT-Modul

In Zukunft möchte Kipp Lobster_data auch dafür einsetzen, CAD (computer-aided design)-Zeichnungsdaten mit den Autoherstellern über OFTP 2.0 auszutauschen. Kipp erhält die elektronischen Zeichnungen von seinen Kunden, bearbeitet sie und schickt sie wieder zurück. Mit dem ENGDAT-Modul der Software könnte dieser Datenaustausch automatisiert werden: das Tool transportiert – auch sehr große – CAD-Dateien zum Partner und wieder zurück. Zudem ordnet es Zeichnungen genau dem Entwickler zu, der für diese zuständig ist. Das spart vor allem Zeit.

Lobster unterstützt Unternehmen wie die Kipp Gruppe dabei, einen Beitrag zu sicherem Fahrvergnügen zu leisten. Steigen Sie also ein, die Fahrt beginnt.

Unternehmensporträt: Das HEINRICH KIPP WERK (www.kipp.com) ist Hersteller im Bereich Spanntechnik, Normelemente und Bedienteile. Das Unternehmen produziert am Standort Deutschland mit einem großen Maschinenpark. Das Produktprogramm umfasst mehr als 15.000 Teile, die durch das Logistikzentrum ständig schnell verfügbar sind. Produkte entwickelt KIPP komplett im Haus und prüft sie in der Qualitätssicherung mehrfach. Durch die hohe Fertigungstiefe können Standard-Elemente, Baugruppen sowie Einzelteile als Sonderlösungen realisiert werden. Bei der Entwicklung von KIPP Bedienteilen wird besonders auf Ergonomie und Stabilität geachtet.



Das HEINRICH KIPP WERK besteht seit 1919 und legt seit 1950 den Schwerpunkt auf selbst entwickelte Spannwerkzeuge wie den klassischen KIPP Klemmhebel. Das Unternehmen beschäftigt über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in mehr als 30 Ländern präsent. In dem Schwesterunternehmen Kipp CCS (www.kipp-ccs.com) ist der Geschäftsbereich Automotive der Kipp Gruppe gebündelt. Mehr als 140 Mitarbeiter beschäftigen sich mit Laderaummanagementsystemen, Windabweiser für Cabrios und weiteren Spartenprodukten. Das Unternehmen exportiert seine Waren als 1st Tier Zulieferer an Automobilhersteller in aller Welt.